

247908-2026 - Konkurss

**Vācija – Elektroiekārtu ekspluatācija – Netze Hechingen GmbH & Co. KG, Vergabeverfahren
Techn. Betriebsführung Stromnetz
OJ S 71/2026 13/04/2026
Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms
Pakalpojumi**

1. Pircējs

1.1. Pircējs

Oficiālais nosaukums: Netze Hechingen GmbH & Co. KG

E-pasts: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Pircēja juridiskais statuss: Publiskš uzņēmums, ko kontrolē reģionālās pārvaldes iestāde

Līgumslēdzēja darbības joma: Ar elektroenerģiju saistīta darbība

2. Procedūra

2.1. Procedūra

Nosaukums: Netze Hechingen GmbH & Co. KG, Vergabeverfahren Techn. Betriebsführung Stromnetz

Apraksts: Ziel: Technische Betriebsführung für das Stromverteilnetz der allgemeinen Versorgung

Procedūras identifikators: e88a481e-356d-4a78-b644-9c850497cad4

Iekšējais identifikators: 07001-25

Procedūras veids: Sarunu procedūra ar iepirkuma iepriekšēju izsludināšanu/konkursa procedūra ar sarunām

Procedūra ir pārtrūnāta: nē

Procedūras galvenās iezīmes: § 141 Abs. 1 GWB i.V. m. §§ 13 Abs. 1, 15 SektVO :

Verfahrensbeschreibung lediglich Orientierung: zweistufig, gliedert sich in 2 Phasen. 1) Phase 1: Teilnahmewettbewerb: - Die Einleitung des Verfahrens erfolgt mit Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung. Mit der Auftragsbekanntmachung fordert der Auftraggeber alle am Auftrag interessierten Unternehmen auf, einen Teilnahmeantrag einzureichen (Aufruf zum Teilnahmewettbewerb) - Sofern die interessierten Teilnehmer Fragen zu den Unterlagen, dem Auftragsgegenstand o. dem Verfahren haben, können sie bis 9 Kalendertage vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform Auskünfte erbeten - Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden)

Teilnahmeanträge; mit dem Teilnahmeantrag übermitteln die Teilnehmer die vom öffentlichen Auftraggeber geforderten Informationen und Unterlagen für die Prüfung ihrer Eignung - Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge entsprechend der in der Bekanntmachung aufgestellten Anforderungen. Sofern Nachforderungen erforderlich und zulässig sind, entscheidet der Auftraggeber über die Durchführung von Nachforderung nach pflichtgemäßem Ermessen 2) Phase 2: Angebots- und Verhandlungsphase - Aufforderung zur Abgabe eines indikativen Erstangebots - Schlusstermin für den Eingang der indikativen Erstangebote (32Tage) - 1. Verhandlungsgespräche, Angebotspräsentation, Workshops, ggfs. Aufklärungen - Ggf. Konsolidierung der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Verhandlungsergebnisse - Aufforderung zur Abgabe (elektronisch einzureichender) verbindlicher Folgeangebote (50 Tage Angebotsfrist) - Prüfung der verbindlichen Angebote; ggf. Nachforderungen - Nur gegebenenfalls 2. Runde der Verhandlungsgespräche

Angebotspräsentation, Workshops, ggfs. Aufklärungen - Wertung verbindlicher Folgeangebote und Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes- Informations-/Absageschreiben an unterlegene Bieter Zuschlagserteilung und Ende des Verfahrens.

2.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 65320000 Elektroiekārtu ekspluatācija

Papildu klasifikācija (cpv): 65000000 Komunālie pakalpojumi, 09310000 Elektriķi, 65310000 Elektrosadale

2.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Marktplatz 1

Pilsēta: Hechingen

Pasta indekss: 72379

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Valsts: Vācija

2.1.4. Vispārīga informācija

Papildu informācija: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJM9WW# B. Nutzung der Vergabeplattform Das Vergabeverfahren wird elektronisch über das Vergabeportal DTVP - Deutsches Vergabeportal abgewickelt. Die Vergabe- und Vertragsunterlagen können ohne vorherige Registrierung bzw. Anmeldung auf dem Vergabeportal DTVP - Deutsches Vergabeportal heruntergeladen werden. Änderungen und Antworten auf Bieterfragen sowie sonstige Informationen werden den Teilnehmern und Bietern über die Vergabeplattform mitgeteilt. Über den Eingang der Mitteilung erhalten die registrierten und angemeldeten Teilnehmer und Bieter eine automatische Benachrichtigung durch die Vergabeplattform. Die Teilnehmer und Bieter sind dennoch in der Pflicht, sich selbstständig und unaufgefordert über Änderungen und Antworten auf Bieterfragen oder neue Informationen auf der Vergabeplattform zu informieren. Im Falle von technischen Schwierigkeiten sind die Teilnehmer/Bieter gehalten, den Support des Vergabeportales DTVP über die für Teilnehmer/Bieter zur Verfügung stehende Hotline in Anspruch zu nehmen. I. Erstangebot a) Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots Die Auftraggeberin wird über das Vergabeportal DTVP zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die nicht ausgewählten Teilnehmer über ihre Nichtberücksichtigung informieren. (Der Entwurf dieser Aufforderung ist als Anlage D01 den Vergabeunterlagen bereits beige-fügt und dient nur zur Unterrichtung der Teilnehmer.) b) Änderungsvorschläge Der beigefügte Vertrag und dessen Anlagen stellen die Grundlage für die Erstangebote und die daran anschließenden Verhandlungen dar. Das Erstangebot hat somit auf Grundlage des beigefügten Vertrages und dessen Anlagen zu erfolgen. Im Rahmen der Erstangebote haben die Bieter die Möglichkeit, Änderungsvorschläge in Bezug auf die Vertragsunterlagen sowie in Bezug auf die den Vertragsgrundlagen zugrundeliegenden Leistungen einzubringen. Sofern Änderungen für erforderlich gehalten werden, sollen diese mittels des Formblatts Änderungsvorschläge (Anlage D04) unter Beachtung der Mindestanforderungen unterbreitet werden. Mindestanforderungen im Sinne des § 17 Abs. 10 S. 2 VgV i.V.m. § 15 SektVO werden unter Punkt F.I. c) dargestellt. Das nachfolgende Verhandlungsverfahren kann in der Folge der Vorschläge zu Änderungen am Inhalt und Umfang der Leistung führen, etwa aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen. Nach den Verhandlungen kann der öffentliche Auftraggeber Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen. Der öffentliche Auftraggeber wird den Bietern etwaige Änderungen rechtzeitig und diskriminierungsfrei mitteilen. Es besteht kein Anspruch auf Änderungen und keinen Anspruch auf Aufnahme der Änderung in den Vertrag und dessen Anlagen. d) Nachunternehmer Beabsichtigt der Bieter, sich eines Nachunternehmers zu

bedienen, sind diejenigen (Teil-) Leistungen, die durch den Nachunternehmer erbracht werden sollen, zu benennen und die beabsichtigten Nachunternehmer gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber anzugeben (Anlage D05). Ferner müssen die Bieter nachweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Nachunternehmer zur Verfügung stehen (Anlage D06). Wird der Einsatz eines Nachunternehmers beabsichtigt sind zusätzlich mit dem Angebot die Anlagen C05, D05 und D06 einzureichen. e) Öffnung der Erstangebote Die Öffnung der Erstangebote findet ohne die Bieter statt. f) Formale Prüfung der Erstangebote Nach Eingang der Erstangebote überprüft der öffentliche Auftraggeber die Vollständigkeit aller Erstangebote. g) Vorbehalt des Zuschlags auf das Erstangebot Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten, §§ 17 Abs. 11 VgV. Sofern ein Zuschlag auf das Erstangebot erfolgen sollte, beträgt die Bindefrist dieser Angebote 90 Tage. h) Einladung zur Angebotspräsentation und zur ersten Verhandlungsrunde Nach der formellen Prüfung werden alle Bieter mit einem vollständigen Erstangebot, sofern kein Zuschlag auf das Erstangebot erfolgt ist, zur (nicht wertbaren) Angebotspräsentation und zur ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Der öffentliche Auftraggeber wird die Bieter über den Verfahrensablauf mit der Einladung zu der Angebotspräsentation und zur ersten Verhandlungsrunde informieren. Nach derzeitigem Stand ist eine Verhandlungsrunde geplant. Je nach Verfahrensverlauf ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass weitere Verhandlungsrunden durchgeführt werden. Die Angebotspräsentation, das Bietergespräch und die Verhandlungen der Angebote sollen voraussichtlich in der Zeit zwischen dem 13. - 17.07.2026 (Hinweis: gesonderte Einladung mit dem konkreten Tag ergeht nach Ablauf der Angebotsfrist!) in den Räumlichkeiten der Kanzlei Becker Büttner Held (Pfeufferstraße 7, 81373 München) oder in den Räumlichkeiten des Auftraggebers oder per Videokonferenz (MS-Teams) stattfinden. Jeder Bieter erhält Gelegenheit, sein Team und sein Angebot/seine Konzepte vor-zustellen. Die Grundlagen der Kooperation, mögliche vorgeschlagenen Änderungen an den Verträgen und das Angebot des Bieters sollen besprochen werden. Im Anschluss findet die Verhandlung des Angebotes statt, sofern der Auftraggeber in Verhandlungen treten möchte. Denkbar ist auch, dass der Termin mit einer Angebotsaufklärung verbunden wird. i) Angebotspräsentation mit Bietergespräch Für die Angebotspräsentation mit Bietergespräch anschließender Verhandlung wird nach dem vorläufigen Ablaufplan des Auftraggebers ein Zeitrahmen von circa zwei Stunden angesetzt. Dabei sind folgende Punkte vorgesehen: - Vorstellung Bieter und Projektteam - Präsentation Angebot - ggf. Erörterung Konzepte - Kurze Zusammenfassung zu den Änderungsvorschlägen - Nachfragen zum Angebot, Verhandlungen - Fragen und Diskussionen Bitte achten Sie auf ihr Zeitmanagement. Die Angebotspräsentation wird gemäß den Zuschlags-/Wertungskriterien nicht gewertet. Wir bitten, alle Präsentationsdaten spätestens 3 Werktage vor dem Termin vorab über das Vergabeportal DTVP - Deutsches Vergabeportal zu übersenden. Die Personen, die für Ihr Unternehmen an der Verhandlung/Angebotspräsentation teilnehmen, sind bis spätestens 5 Tage vor dem Bietergespräch namentlich über die Vergabeplattform bekannt zu geben. Der Teilnehmerkreis seitens des Bieters sollte nicht zu groß sein. Erwartet werden: - Büroinhaber/Geschäftsführer/verantwortlicher Projektleiter - stellvertretender Projektleiter - Ggf. Mitarbeiter, die wichtige Aufgaben erfüllen. Der öffentliche Auftraggeber verhandelt mit den Bietern über die von ihnen eingereichten Erstangebote mit dem Ziel, die Angebote inhaltlich zu verbessern. Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der festgelegten Mindestanforderungen an das (Erst-)Angebot, den Eignungskriterien (Anlage B01) und den Zuschlagskriterien (Anlage B02). Der öffentliche Auftraggeber wird die Bieter, die noch am Verfahren beteiligt sind, in jedem Stand des Verfahrens in Textform nach § 126b BGB über das Ergebnis einer Verhandlung, wenn diese eine Änderung der Ausschreibung ergibt, informieren, um die Möglichkeit zu gewähren, das eigene Angebot anzupassen. j) Nebenangebote sind nicht zugelassen. II. Endgültiges

verbindliches Angebot a) Aufforderung zur Einreichung endgültiger Angebote Beabsichtigt der öffentliche Auftraggeber, die Verhandlungen abzuschließen, so unterrichtet sie die verbleibenden Bieter und fordert sie zur Einreichung neuer oder überarbeiteter endgültiger verbindlicher Angebote - ggf. unter Fortschreibung und Überarbeitung der Ausschreibungsunterlagen - auf. Der öffentliche Auftraggeber wird über das Vergabeportal DTVP - Deutsches Vergabeportal zur Abgabe eines endgültigen verbindlichen Angebots auffordern. b) Form und Frist für die Einreichung der endgültigen (verbindlichen) Angebote Der öffentliche Auftraggeber legt eine einheitliche Frist für die Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote fest und teilt diese den Bietern mit der Angebotsaufforderung mit. c) Öffnung der endgültigen Angebote Die Öffnung der endgültigen Angebote findet ohne die Bieter statt. d) Formelle Prüfung der endgültigen verbindlichen Angebote Nach Eingang der endgültigen verbindlichen Angebote überprüft der öffentliche Auftraggeber diese auf Vollständigkeit, fachliche Richtigkeit, zudem auf rechnerische Richtigkeit. e) Teilwertung der endgültigen verbindlichen Angebote Die Angebote werden anhand der in den Anlage B02 dargestellten und erläuterten Zuschlagskriterien durch den öffentlichen Auftraggeber bewertet. Auf dieser Grundlage wird eine Reihung der Angebote erstellt und das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. f) Bindefrist der endgültigen verbindlichen Angebote Die Bindefrist für die endgültigen Angebote beträgt 90 Tage. g) Informationsschreiben und Zuschlagserteilung Nach Prüfung und Wertung der verbindlichen Angebote wird der öffentliche Auftraggeber, die nicht berücksichtigten Bieter über die geplante Zuschlagserteilung informieren. Nach Ablauf einer Stillhaltefrist von zehn Kalendertagen wird der öffentliche Auftraggeber den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen. II. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Auskünfte, Bieterfragen Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten oder Widersprüche, so hat er den Auftraggeber unverzüglich über die Bieterkommunikation des Vergabeportals darauf hinzuweisen. Sämtliche Fragen zu dem Vergabeverfahren /Vergabeunterlagen - sowohl vergaberechtlicher, kaufmännischer als auch technischer Art - müssen über die Bieterkommunikation erfolgen. Es werden keine telefonischen Auskünfte zu Bieterfragen gegeben. Bewerber-/Bieterfragen sind rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist) zu stellen. Bieterfragen werden für alle Bewerber/Bieter einheitlich beantwortet. Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse sind gesondert zu kennzeichnen.

Juridiskais pamats:

Direktīva 2014/25/ES

sektvo -

2.1.6. Izslēgšanas iemesli

Izslēgšanas iemeslu avoti: Paziņojums, Iepirkuma dokuments

Valsts tiesību aktos noteikto pienākumu neizpilde, kas izraisa izslēgšanu: Die Bewerber/Bieter müssen folgende Erklärungen machen, vgl. Formblatt Anlage C 05 1. Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine /unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht I. gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder II. gemäß § 98c Aufenthaltsgesetz oder III. gemäß § 19 Mindestlohngesetz oder IV. gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als EUR 2.500 belegt worden bin/sind. ?Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den § 22 i. V. m. § 24 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vorliegen. Sollte einer der oben genannten Ausschlussgründe vorliegen, so ist dies gesondert

zu erklären. Ebenso ist bei Selbstreinigungsmaßnahmen gesondert auf diese zu verweisen. 2. Angaben über Selbstreinigung - Mein/Unser Unternehmen hat eine erfolgreiche Selbstreinigung durchgeführt. Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen. Außerdem müssen die Bewerber/Bieter folgende Erklärungen abgeben, vgl. Formblatt C06: Eigenerklärung zu Artikel 5K der Verordnung (EU) NR. 833/2014 über die Einhaltung von EU-Sanktionen gegenüber Russland

5. Daļa

5.1. Daļa: LOT-0001

Nosaukums: Netze Hechingen GmbH & Co. KG, Vergabeverfahren Techn. Betriebsführung Stromnetz

Apraksts: Die Netze Hechingen sind Eigentümer und Konzessionsnehmer (i.S.v. § 46 EnWG) des Stromverteilnetz der allgemeinen Versorgung im Gebiet der Stadt Hechingen. Der gegenwärtige Vertrag mit der Netze BW GmbH über die technische Betriebsführung für das Stromverteilnetz der allgemeinen Versorgung läuft zum 31.12.2026 aus. Deshalb wird im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb ein geeignetes, zuverlässiges und fachkundiges Unternehmen, gesucht, das die Aufgabe der technischen Betriebsführung ab dem 01.01.2027 (im Folgenden: "Betriebsführer") übernimmt. Weitere Details zur Leistungsbeschreibung kann Anlage E01 entnommen werden.

Iekšējais identifikators: 07001-25

5.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 65320000 Elektroiekārtu ekspluatācija

Papildu klasifikācija (cpv): 65000000 Komunālie pakalpojumi, 09310000 Elektrība, 65310000 Elektrosadale

5.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Marktplatz 1

Pilsēta: Hechingen

Pasta indekss: 72379

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Valsts: Vācija

5.1.3. Paredzamais ilgums

Darbības termiņš: 66 Mēneši

5.1.4. Pārjaunojums

Maksimālais pārjaunojumu skaits: 2

Cita informācija par pārjaunojumiem: Die reguläre Laufzeit des ausschreibungsgegenständlichen Vertrags über die technische Betriebsführung beträgt 5,5 Jahre; es bestehen einseitige Verlängerungsoptionen für die Netze Hechingen: Der erste Verlängerungszeitraum beträgt zwei Jahre; der zweite Verlängerungszeitraum beträgt ebenfalls zwei Jahre. Die kaufmännische Betriebsführung des Stromverteilnetz ist anderweitig bis Mitte 2032 sichergestellt.

5.1.6. Vispārīga informācija

Rezervēta dalība:

Dalība nav rezervēta.

Jānorāda līguma izpildei norīkoto darbinieku vārdi un profesionālā kvalifikācija: Iekļaujams piedāvājumā

Iepirkuma projekts, kas netiek finansēts no ES fondiem
Uz iepirkumu attiecas Nolīgums par valsts iepirkumu: nē
Šis iepirkums ir piemērots arī maziem un vidējiem uzņēmumiem (MVU): nē
Papildu informācija: b) Änderungsvorschläge Der beigefügte Vertrag und dessen Anlagen stellen die Grundlage für die Erstangebote und die daran anschließenden Verhandlungen dar. Das Erstangebot hat somit auf Grundlage des beigefügten Vertrages und dessen Anlagen zu erfolgen. Im Rahmen der Erstangebote haben die Bieter die Möglichkeit, Änderungsvorschläge in Bezug auf die Vertragsunterlagen sowie in Bezug auf die den Vertragsgrundlagen zugrundeliegenden Leistungen einzubringen. Sofern Änderungen für erforderlich gehalten werden, sollen diese mittels des Formblatts Änderungsvorschläge (Anlage D04) unter Beachtung der Mindestanforderungen unterbreitet werden. Mindestanforderungen im Sinne des § 17 Abs. 10 S. 2 VgV i.V.m. § 15 SektVO werden unter Punkt F.I. c) dargestellt. Das nachfolgende Verhandlungsverfahren kann in der Folge der Vorschläge zu Änderungen am Inhalt und Umfang der Leistung führen, etwa aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen. Nach den Verhandlungen kann der öffentliche Auftraggeber Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen. Der öffentliche Auftraggeber wird den Bietern etwaige Änderungen rechtzeitig und diskriminierungsfrei mitteilen. Es besteht kein Anspruch auf Änderungen und keinen Anspruch auf Aufnahme der Änderung in den Vertrag und dessen Anlagen. c) Mindestanforderungen Die Auftraggeberin legt im Betriebsführungsvertrag nur wenige Punkte fest, die nicht verändert werden dürfen. Über die Mindestanforderungen wird nicht verhandelt. Die Mindestanforderungen sind folgende: Ziffer 3.5. des Betriebsführungsvertrages "Bei der Durchführung des technischen Netzbetriebs hat der AN die den technischen Netzbetrieb betreffenden Regelungen des Konzessionsvertrags, hier Anlage 7, zwischen der Gemeinde Hechingen und dem AG zu beachten und einzuhalten. Gleiches gilt für gesetzliche Verpflichtungen des Konzessionsnehmers sowie des Netzbetreibers, soweit sie die nach diesem Vertrag vom AN übernommenen Aufgaben des Netzbetriebs betreffen oder mit diesen in Zusammenhang stehen. Betroffen sind hiervon insbesondere konzessionsvertragliche Vereinbarungen mit der Stadt zum Netzbetrieb und zu Anschlusspflichten, zur Errichtung und Anpassung von Anlagen sowie zur Abstimmung bei Baumaßnahmen und Informationspflichten sowie Mitwirkungspflichten bei Ablauf des Konzessionsvertrags wie beispielsweise der Herausgabe von Netzdaten im Rahmen eines Konzessionsverfahrens nach den §§ 46 ff EnWG." Ziffer 8.2. des Betriebsführungsvertrages "Der AN trägt die von ihm in den öffentlichen Verkehrswegen oder sonstigen Grundstücken verlegten Stromversorgungsanlagen in einen georeferenzierten Netzplan ein. Er stellt erstmalig drei Monate nach Abschluss dieses Vertrags so-wie regelmäßig und jedenfalls bei Änderungen aktualisierte entsprechende Netzpläne digital und in einem weiterverarbeitbaren Format zur Verfügung." Ziffer 8.3. des Betriebsführungsvertrages "Der AN ist verpflichtet, alle Informationen und Nachweise etc., die für eine den jeweils geltenden gesetzlichen und regulierungsbehördlichen Anforderungen (aktuell insbesondere gemäß § 11 EnWG und der Anreizregulierungsverordnung) entsprechende Betriebsführung vorgeschrieben sind oder welche der AG in seiner Eigenschaft als Netzeigentümer und Netzbetreiber anfordert (EnWG, etc.), nach ihrem jeweils aktuellsten Stand unverzüglich dem AG zur Verfügung zu stellen, sobald sie dem AN vorliegen, siehe Ziffer III. 1.1 in der Leistungsbeschreibung, Anlage 1." Abgesehen von diesen Mindestanforderungen ist es Sinn und Zweck des Verhandlungsverfahrens den Vertrag dem Wettbewerb zu unterstellen und Änderungsvorschläge mit dem An-gebot zuzulassen. Nach den Verhandlungen kann die Auftraggeberin ggf. weitere Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen. d) Nachunternehmer Beabsichtigt der Bieter, sich eines Nachunternehmers zu bedienen, sind diejenigen (Teil-) Leistungen, die durch den Nachunternehmer erbracht werden sollen, zu benennen und die beabsichtigten

Nachunternehmer gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber anzugeben (Anlage D05). Ferner müssen die Bieter nachweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Nachunternehmer zur Verfügung stehen (Anlage D06). Wird der Einsatz eines Nachunternehmers beabsichtigt sind zusätzlich mit dem Angebot die Anlagen C05, D05 und D06 einzureichen. j) Nebenangebote sind nicht zugelassen. Der Konzessionsvertrag (Anlage 7 zu Anlage F (Vertrag über die technische Betriebsführung/Abrechnungsdienstleistungen des Stromverteilnetzes) wird gegen Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung den Bewerbern /Bietern zur Verfügung gestellt)

5.1.7. Stratēģiskais iepirkums

Stratēģiskā iepirkuma mērķis: Nav stratēģiskā iepirkuma

5.1.9. Atlases kritēriji

Atlases kritēriju avoti: Paziņojums

Kritērijs: Citi ekonomiski vai finansiāli prasījumi

Atlases kritērija apraksts: - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe i.S.v. §§ 123, 124 GWB vorliegen Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen (Anlage C05) verwendet werden. - Formblatt Eigenerklärung Einhaltung EU-Sanktionen ggü. Russland Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Einhaltung EU-Sanktionen ggü. Russland (Anlage C06) verwendet werden.

Kritērijs: Kvalitātes kontroles institūtu sertifikāti

Atlases kritērija apraksts: - Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts (nicht älter als 6 Monate vor Veröffentlichung)

Kritērijs: Kvalitātes kontroles institūtu sertifikāti

Atlases kritērija apraksts: - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (nicht älter als 1 Jahr vor Veröffentlichung; sofern einschlägig: Nachweis für keine Teilnahme am Sozialkassenverfahren)

Kritērijs: Profesionālā riska apdrošināšana

Atlases kritērija apraksts: - Es ist eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von - EUR 5.000.000,00 für Personenschäden pro Jahr, - EUR 5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht Maklers) erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bei Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsschutz für die Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen. Alternativ ist eine gleichlautende Bestätigung aller Mitglieder der Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen, in

der -neben den vorstehenden Deckungssummen für jedes Mitglied- die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das damit verbundene Risiko der gesamtschuldnerischen Haftung abgebildet ist. Zum Nachweis der Eignung ist vorläufig eine Eigenerklärung gemäß Formblatt "Eigenerklärung Versicherungsschutz (Anlage C08) ausreichend. Die Vergabestelle behält sich vor, den Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung auf zusätzliches Verlangen anzufordern.

Kritērijs: Vidējais gada apgrozījums

Atlases kritērija apraksts: - Erklärung über den mittleren Gesamtumsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Umsätze (Anlage C07) verwendet werden.

Kritērijs: Vidējais gada darbaspēks

Atlases kritērija apraksts: - Angabe zur Beschäftigtenzahl / Arbeitskräfte im Mittel der letzten drei Kalenderjahre Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Personalausstattung (Anlage C10) verwendet werden.

Kritērijs: Atsauksmes par noteiktām pakalpojumiem

Atlases kritērija apraksts: - Angabe von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen aus den letzten 5 Jahren über die Erfüllung vergleichbarer Aufträge im Sinne des § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Betriebsführung des Stromnetzes zwischen dem 01.01.2020 und dem Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist begonnen wurde. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: o Technische Betriebsführung eines Stromverteilnetzes - Für die Angabe der Referenzen muss das Formblatt Eigenerklärung Referenzen (Anlage C09) verwendet werden. Es ist nicht erforderlich, ergänzende Unterlagen zu den Projekten mit dem Angebot einzureichen. Dem Auftraggeber genügen die Eigenangaben im Formblatt Referenzen (Anlage C09). Sofern der Bieter freiwillig zusätzliche Unterlagen (z.B. umfangreiches Projektdatenblatt) einreichen will, muss dieses mit den Angaben im Formblatt übereinstimmen.

Kritērijs: Kvalitātes kontroles institūtu sertifikāti

Atlases kritērija apraksts: - Sofern vorhanden: Nachweis über die Genehmigung des Netzbetriebs nach § 4 EnWG (falls eigenes Netz vorhanden) - Nachweis einer aktuellen TSM-Zertifizierung VDE-AR-N-4001 (S 1000) für Stromnetzbetriebsführung oder eine vergleichbare Bescheinigung eines Mitgliedstaates des EWR - Qualifikationsnachweis für Führungskräfte gemäß VDE-AR-N-4001 (S 1000) oder einer gleichwertigen Norm - Nachweis der Zertifizierung des Informationssicherheits-Management-Systems (ISMS) - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 - Nachweis eines erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungssystems entweder durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung nach DIN /ISO 9001 (Kopie ausreichend) oder durch eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers - Nachweis Umsetzung Network and Information Security Directive 2 (kurz: "NIS2") - Nachweis Zertifizierung nach DIN EN ISO 50.001:2018 - Erklärung über die Befähigung zur Übernahme der Anlagenverantwortung nach DIN VDE 0105-100 und GUV (selbst gefertigt) - Erklärung über die Befähigung für die Durchführung von Wartungs- u. Montagearbeiten im 0,4-kV-Netz und für die Reinigungsarbeiten in 10-kV-Mittelspannungsanlagen (selbst gefertigt)

5.1.10. Piešķiršanas kritēriji

Kritērijs:

Veids: Cena

Nosaukums: Wertbarer Gesamtpreis (netto) für technische Betriebsführung entsprechend der Regelung "Entgelt, Zahlungsmodalitäten" im Betriebsführungsvertrag, einzutragen in Anlage D03

Apraksts: I. Wertbarer Gesamtpreis (netto) (maximal 80 Wertungspunkte) Der Bewerber hat das in der Anlage D03 beigefügte Preisblatt auszufüllen. Es sind Pauschalen in netto einzutragen. Es sind die Einzelpositionen und die Summe aller pauschalen Einzelpositionen auszufüllen. Die Summe aller pauschalen Einzelpositionen ist der "wertbare angebotene Gesamtpreis". Das beste Angebot ist dasjenige vom Bieter mit dem niedrigsten Entgelt für die technische Betriebsführung (netto). Dieses erhält die volle Wertungspunktzahl. Das Angebot des Bieters mit mehr als dem doppelten monatlichen Entgelt (netto) erhält 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Entgelte erfolgt über eine lineare Interpolation mit zwei Nachkommastellen entsprechend der Formel in der Anlage B02.

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svārs (precīzs punktu skaits)

Piešķiršanas kritērija skaits: 80

Kritērijs:

Veids: Kvalitāte

Nosaukums: Störungsbehebungskonzept ausgehend von 2.7. der Leistungsbeschreibung:

Apraksts: 1. Störungsbehebungskonzept ausgehend von 2.7. der Leistungsbeschreibung: Es wird ein fachliches Konzept über die Art und Weise der Behebung von Netzstörungen bewertet. Das Konzept soll folgende Punkte beinhalten: - Veranschlagte Zeiträume von durchschnittlichen Versorgungsunterbrechung unterschiedlicher Art und Weise. - Darstellung, wie Störungen unterschiedlicher Formen behoben werden. Dabei sollen die durchschnittlichen Reaktionszeiten, die technische Leistungsfähigkeit und die IT-Sicherheit dargestellt werden. Der Inhalt des Konzepts wird bewertet. Der Bewerber ist aufgefordert, jeweils in einem kurzen Konzept darzulegen, wie die genannten Punkte umgesetzt werden sollen. Das Konzept ist auf jeweils maximal 5 DIN A4-Seiten (Schriftart: Arial, 12 pt) darzustellen und auf gesonderten Blättern dem Angebot beizufügen. Alle über den zugelassenen Umfang hinausgehenden Ausführungen werden im Rahmen der Wertung nicht berücksichtigt. 2. Bewertung des Konzepts Erzielt werden können maximal 30 Wertungspunkte für das Konzept. Die Bewertung erfolgt nach einem modifiziertem Schulnotensystem, bei welchem 4 Wertungspunkte die beste Bewertung und 0 Wertungspunkte die schlechteste Bewertung darstellen:

BEWERTUNGSTABELLE 0 Wertungspunkte Das fachliche Konzept ist nicht beschrieben oder wird nicht vor-gelegt. 1 Wertungspunkte Das fachliche Konzept ist ungenügend oder nur lückenhaft be-schrieben. Wesentliche Aspekte der Aufgabenstellung werden nicht berücksichtigt, das Konzept lässt deshalb höchstens eine unter-durchschnittliche Umsetzung der erwarteten Aufgabenerledigung erwarten. 2 Wertungspunkte Das fachliche Konzept ist allgemein beschrieben und berücksichtigt alle wesentlichen Aspekte der Aufgabenstellung. Es lässt deshalb eine durchschnittliche Umsetzung erwarten. 3 Wertungspunkte Das fachliche Konzept ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für die Sektorenauftraggeberin und die Komplexität des Projekts erkennbar, das Konzept lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. 4 Wertungspunkte Das fachliche Konzept ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für die Sektorenauftraggeberin und die Komplexität des Projekts erkennbar, das Konzept lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. Zusätzlich lässt das beschriebene Konzept im unmittelbaren Bieter-vergleich die beste Umsetzung der Aufgabe in ihrer vollen Komplexität erwarten. Die für dieses Kriterium erzielten Wertungspunkte werden durch Multiplikation der erreichten Punktzahl im Verhältnis zur erreichbaren Punktzahl (mit zwei Nachkommastellen) ermittelt. Formel/Beispiele dazu: Der Bieter bekommt 3 von 4 Punkten bei der Wertung. Die maximal erreichbaren Wertungspunkte betragen 4 Wertungspunkte. Der Bieter erreicht somit eine Wertungspunktzahl von 15

(berechnet aus 20 Wertungspunkten für dieses Unterkriterium = (3 / 4 Punkte * 20 Wertungspunkte = 15).

Kategorija piešķiršanas kritērija svars: Svērums (precīzs punktu skaits)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 20

5.1.11. Iepirkuma dokumenti

Valodas, kurās ir oficiāli pieejami iepirkuma dokumenti: vācu valoda

Terminš papildu informācijas pieprasīšanai: 01/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Adrese, kur pieejami iepirkuma dokumenti: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJM9WW/documents>

Ad hoc saziņas kanāls:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJM9WW>

5.1.12. Iepirkuma noteikumi

Iesniegšanas noteikumi:

Elektroniskā iesniegšana: Prasīts

Iesniegšanas adrese: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJM9WW>

Valodas, kurās var iesniegt piedāvājumus vai dalības pieprasījumus: vācu valoda

Elektroniskais katalogs: Nav atļauts

Varianti: Nav atļauts

Pretendenti var iesniegt vairākus piedāvājumus: Nav atļauts

Dalības pieprasījumu saņemšanas termiņš: 11/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Informācija, ko var papildināt pēc iesniegšanas termiņa beigām:

Pircējs pēc saviem ieskatiem dažus ar pretendentu saistītos trūkstošos dokumentus var iesniegt vēlāk.

Papildu informācija: I. Regelungen des Teilnahmewettbewerbs Die nachfolgenden

Regelungen gelten nur für den Teilnahmewettbewerb. a) Inhalt des Teilhmeantrags Der Teilhmeantrag besteht aus dem Vorblatt zum Teilhmeantrag (Anlage C01), den in Anlage C dargestellten Formblättern sowie den in der Auftragsbekanntmachung und der Allgemeinen Bewerber- und Bieterinformation geforderten Erklärungen und Nachweisen. b) Form des Teilhmeantrags Die Teilhmeanträge sind ausschließlich elektronisch in Textform über das Vergabeportal DTV - Deutsches Vergabeportal innerhalb der in der Auftragsbekanntmachung benannten Frist im jeweiligen Projektraum einzureichen.

Unverschlüsselt eingereichte Teilhmeanträge werden nicht berücksichtigt, §§ 10 bis 12 VgV bzw. SektVO. Eine Einreichung des Teilhmeantrages per E-Mail oder auf dem Postweg ist nicht formwährend. d) Eignungsleihe Der Teilnehmer kann für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleiher) in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Anlagen C03 und C04). Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so müssen mit dem Teilhmeantrag die Formblätter Anlage C03, Anlage C04 sowie Anlage C05 vorgelegt werden. Der Bewerber hat nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (Anlage C04) und diese Unternehmen geeignet sind. Das andere Unternehmen hat zum Nachweis der Eignung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründungen zu erklären sowie die jeweiligen Eigenerklärungen bzw. Einzelnachweise der Eignung zu erbringen. Ein Bewerber oder Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige

berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Nimmt der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig der Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen abzugeben. e) Bewerber-/Bietergemeinschaft Bei der Bewerbung von Bewerber-/Bietergemeinschaften haben diese gemeinsam mit ihrem Teilnahmeantrag eine Aufstellung der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaften mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters sowie einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Erklärung einzureichen, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis ausgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Anlage C02). Weiterhin muss aus der Erklärung hervorgehen, welche Personen die vertretungsberechtigten Ansprechpartner in diesem Vergabeverfahren sowie ggf. in der späteren Vertragsabwicklung sind. Ist eine Bewerber-/Bietergemeinschaft beabsichtigt, ist mit dem Teilnahmeantrag die Anlage C02 Formblatt Bewerber-/Bietergemeinschaft vorzulegen. Zusätzlich sind von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft die in Anlage B01 geforderten Eignungskriterien durch Vorlage der darin bezeichneten Formblätter und Nachweise/Bescheinigungen vorzulegen. f) Öffnung der Teilnahmeanträge Nach Ablauf der Teilnahmefrist wird die Auftraggeberin die Teilnahmeanträge öffnen. Die Öffnung des Teilnahmeantrags findet ohne die Teilnehmer statt. g) Prüfung des Teilnahmeantrags Die Auftraggeberin wird zunächst prüfen, ob die Teilnahmeanträge rechtzeitig, formgerecht und vollständig eingegangen sind. Dann wird geprüft, welche Teilnehmer grundsätzlich die Eignungsanforderungen (Anlage B01) anhand der nach der Bekanntmachung erforderlichen Unterlagen erfüllt. Sämtliche Teilnehmer, die aus formalen Gründen nicht genügen, werden (ggf. nach entsprechender Nachforderung) mangels Eignung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt über die Vergabepattform einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. II. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten bei der Vergabestelle Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage der Vergabestelle eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen; legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Es gelten die Anforderungen an die verwendeten elektronischen Mittel gemäß § 10 SektVO. Der Teilnahmeantrag muss eindeutig, verständlich, plausibel und glaubwürdig die Erfüllung der Anforderungen darlegen. Im Hinblick auf die Prüfung der Teilnahmeanträge sollen sich die Inhalte an der in den Vergabeunterlagen getroffenen Struktur orientieren. Der Teilnahmeantrag ist in der von der Vergabestelle angegebenen Teilnahmefrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt über die Vergabepattform einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. im Übrigen siehe Anlage A 01.

Līguma noteikumi:

Līguma izpilde jāveic saskaņā ar aizsargātas nodarbinātības programmām: Nē
Ar līguma izpildi saistītie nosacījumi: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektroniskie rēķini: Atļauts
Tiks izmantoti elektroniskie pasūtījumi: nē
Tiks izmantoti elektroniskie maksājumi: nē
Finansēšanas kārtība: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

5.1.15. Paņēmieni

Pamat nolīgums:

Nav pamat nolīguma

Informācija par dinamisko iepirkumu sistēmu:

Nav dinamiskās iepirkumu sistēmas

5.1.16. Papildu informācija, mediācija un pārskatīšana

Pārskatīšanas organizācija: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informācija par pārskatīšanas termiņiem: III. Nachprüfung des Vergabeverfahrens Die Bieter können sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen vergaberechtliche Vorschriften an die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe Kapellenstraße 17 76131 Karlsruhe Telefon +49 721926-8730 Telefax +49 721926-39857 vergabekammer@rpk.bwl.de wenden. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, § 160 Abs. 1 GWB. Der Antrag ist unter anderem dann unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen die Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 10 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Auch ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Auf die weiteren Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen. Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru: Netze Hechingen GmbH & Co. KG
Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus: Netze Hechingen GmbH & Co. KG

8. Organizācijas

8.1. ORG-0001

Oficiālais nosaukums: Netze Hechingen GmbH & Co. KG

Reģistrācijas numurs: DE276056672

Pasta adrese: Alte Rottenburger Str. 5

Pilsēta: Hechingen

Pasta indekss: 72379

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Valsts: Vācija

Kontaktpunkts: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

E-pasts: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Tālrunis: +49 89 231 164-140

Fakss: +49 89 231 164-570

Interneta adrese: <https://www.netze-hechingen.de/>

Šīs organizācijas lomas:

Pircējs

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru

Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus

8.1. ORG-0002

Oficiālais nosaukums: Kanzlei BBH - Vergabestelle München
Reģistrācijas numurs: DE 222157292
Pasta adrese: Pfeuferstr. 7
Pilsēta: München
Pasta indekss: 81373
Valsts apakšiedalījums (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Valsts: Vācija
Kontaktpunkts: RAIN Anne Rupf
E-pasts: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de
Tālrunis: +49 89231164-140
Fakss: +49 89231164-570
Interneta adrese: <https://www.beckerbuettnerheld.de/de/>
Šis organizācijas lomas:
Iepirkuma pakalpojumu sniedzējs

8.1. ORG-0003

Oficiālais nosaukums: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Reģistrācijas numurs: Leitweg ID: 08-A9866-40
Pasta adrese: Kapellenstraße 17
Pilsēta: Karlsruhe
Pasta indekss: 76131
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Valsts: Vācija
E-pasts: vergabekammer@rpk.bwl.de
Tālrunis: +49 721926-8730
Fakss: +49 721926-3985
Interneta adrese: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/seiten/vergaberecht/>
Šis organizācijas lomas:
Pārskatīšanas organizācija

8.1. ORG-0004

Oficiālais nosaukums: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Reģistrācijas numurs: 0204:994-DOEVD-83
Pilsēta: Bonn
Pasta indekss: 53119
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Valsts: Vācija
E-pasts: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Tālrunis: +49228996100
Šis organizācijas lomas:
TED eSender

Informācija par paziņojumu

Paziņojuma identifikators/versija: 78948588-edaf-4708-a1c1-8c2015f864f1 - 01
Veidlapas tips: Konkurss
Paziņojuma veids: Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms
Paziņojuma apakšveids: 17

Paziņojuma nosūtīšanas datums: 09/04/2026 17:13:23 (UTC+02:00) Austrumeiropas laiks,
Centrāleiropas vasaras laiks
Valodas, kurās oficiāli pieejams šis paziņojums: vācu valoda
Paziņojuma publikācijas numurs: 247908-2026
OV S sērijas izdevuma numurs: 71/2026
Publicēšanas datums: 13/04/2026